

Vereine Sport

Hier berichten über 100 Vereine. Je kürzer der Beitrag, je höher die Wahrscheinlichkeit des vollständigen Abdrucks.

Obst- und Gartenbauverein Neuenhain im Taunus e.V.

Traditionsgemäß wird auch Getränke und Speisen wie z. dieses Jahr der Verein mit B. Taunus-Apfelwein und rus-tikale Brötchen anbieten. Die vertreten sein und zu günstigen Preisen einheimische als Gäste herzlich willkommen.



Reit- und Fahrverein Neuenhain 1932 e.V.

75-jähriges Bestehen

Der Reit- und Fahrverein Neuenhain 1932 e.V. feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Seit der Vereinsgründung 1932 hat sich im Verein so einiges zugetragen. Im Gründungsjahr wurde dem Verein das Gelände am Waldfeld zur Errichtung eines Reitplatzes von der, damals noch selbstständigen, Gemeinde Neuenhain auf Pachtbasis zur Verfügung gestellt. Auf dem Reitgelände wurden bis Anfang der 90er Jahre eigene Turniere, die sich in den

www.zentrum-tsgw.de
Zentrum für Therapie,
Selbsterfahrung, Gesundheit und Wohlbefinden
06 196 - 88 22 04

umliegenden Städten und Gemeinden großer Beliebtheit erfreuten, veranstaltet. Nachdem das dem Reitplatz gegenüberliegende Wiesengelände nicht mehr als Abreiteplatz zur Verfügung stand, mussten diese Veranstaltungen jedoch wegen Platzmangels eingestellt werden. Seit dieser Zeit sind die Neuenhainer Reiter verstärkt auf den Turnieren in der Um-

gebung anzutreffen, wo sie sich erfolgreich präsentieren. Anfang der 90er Jahre wurde auf einem Teil des Reitplatzes eine Reithalle errichtet, damit die Ausbildung der Reiter – vor allem der Jugendlichen – und der Pferde auch bei schlechter Witterung erfolgen kann. Der Verein verfügt über 14 private Reitpferde und Reitponys und bildet auf Basis von Reitbeiträgen 15 Jugendliche im Dressur- und Springsport aus. Die Jubiläumsfeier, in Form eines Sommerfestes, findet am Sonntag, 26. August 2007, von 14:00 Uhr bis ca. 18:30 Uhr auf dem Reitgelände des Vereins am Waldfeld in Neuenhain statt. Im Rahmen des Showprogramms werden die Jugendlichen zeigen, wie sicher sie im Umgang mit den Vierfüßlern sind. Geplant sind u. a. eine Quadrille sowie Mounted Games. Auch an die Kinder wird mit Ponyreiten, Kutschfahrten und Spielen gedacht. Für Essen und Trinken wird in bester Neuenhainer Art mit Kaffee und Kuchen sowie Gebräueltem gesorgt.



Spielmannszug Turngemeinde

Frühschoppen in der Altstadtshirn

Traditionsgemäß findet am Sonntag ab 11 Uhr wieder der Frühschoppen des Spielmannszuges der Turngemeinde in der Altstadtshirn am Feuerwehrgerätehaus hinter der ehemaligen Trinkhalle statt. Nachdem am Samstag die Musikband „Musik-Mix-Münster“, wie in den vergangenen Jahren für Stimmung sorgt, wird es zum Frühschop-

pen in diesem Jahr zünftige Blasmusik geben. Das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Oberhöchstadt wird bis um 15 Uhr die Gäste unterhalten. Für das zum Frühschoppen gehörende „Drumherum“ sorgen die Helfer des Spielmannszuges mit dem notwendigen Fassbier-, Wein- und Getränkeauschank sowie Spießbraten und Holzkohलगrill.



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bad Soden am Taunus

Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Die für Montag, 20.08.2007, vorgesehene Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales fällt aus, da keine dringenden Beratungspunkte anstehen.

Bad Soden am Taunus, 10.08.2007
Susanne Schmulder
Vorsitzende des Ausschusses
für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau, Umwelt und Verkehr

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau, Umwelt und Verkehr findet statt am

**Dienstag, 21.08.2007, 19:30 Uhr,
! Hasselgrund-Halle, !
Gartenstraße 2 a,
65812 Bad Soden am Taunus.**

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 09. Sitzung vom 28.06.2007
2. Bebauungsplan Nr. 71 „Kleiner Hetzel“ der Stadt Bad Soden am Taunus, Stadtteil Bad Soden Städtebauliches Konzept
3. Entwurf der Natura 2000-Verordnung/Ausweisung des Flora-Fauna-Habitat-Gebiets (FFH) „Süßes Gründchen“
Beteiligung der Stadt Bad Soden am Taunus im Rahmen des Anhörungsverfahrens
4. Bebauungsplan Nr. 3 „Unterhalb der Fuchshohl“ der Stadt Bad Soden am Taunus, Stadtteil Neuenhain, 4. Änderung
 1. Änderung eines Teilbereiches im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB
 2. Durchführung des eingeschränkten Beteiligungsverfahrens der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange nach § 13 BauGB
5. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Südlich der Hasselstraße“ der Stadt Bad Soden am Taunus, Stadtteil Bad Soden
 1. Entscheidung über die eingegangenen Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Bürger/innen gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
 2. Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
6. Bebauungsplan Nr. 21 „An den Holzwegen/Im Sauwald“ der Stadt Bad Soden am Taunus, Stadtteil Bad Soden
 1. Änderung des städtebaulichen Konzeptes
 2. Anordnung zur Baulandumlegung
7. Bebauungsplan Nr. 21 „An den Holzwegen/Im Sauwald“
 1. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages und Erschließungsvertrages zwischen der Horn Projektgesellschaft GmbH und dem Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus
 2. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages und Erschließungsvertrages zwischen den Eheleuten Irmgard und Wilhelm Pfeiffer, Frau Sieglinde Birgit Kunz, dem Reit- und Fahrverein Bad Soden am Taunus und dem Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus
8. Prioritätenliste und Investitionsplanung für die Sanierung der städtischen Immobilien
9. Wiederherstellung des Feldweges zwischen Verlängerung

Sauerbrunnenweg und Lotterbachweg
Antrag der FDP-Fraktion vom 12.06.2007

10. FFH-Gebiet „Süßes Gründchen“
Antrag der FREIE BÜRGER FÜR UNSERE STADT-Fraktion vom 22.06.2007

11. Informationen

Bad Soden am Taunus, 10.08.2007
Karl Thumser
Vorsitzender des Ausschusses für Planung,
Bau, Umwelt und Verkehr

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses findet statt am

**Mittwoch, 22.08.2007, 20:00 Uhr,
Rathaus, 2. Stock, Konferenzraum,
Königsteiner Straße 73,
65812 Bad Soden am Taunus.**

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 09. Sitzung vom 27.06.2007
2. Prioritätenliste und Investitionsplanung für die Sanierung der städtischen Immobilien
3. Beseitigung von Unwetterschäden
Überplanmäßige Ausgabe
4. Befestigung Kerbeplatz Neuenhain
Überplanmäßige Ausgabe
5. Bebauungsplan Nr. 21 „An den Holzwegen/Im Sauwald“
 1. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages und Erschließungsvertrages zwischen der Horn Projektgesellschaft GmbH und dem Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus
 2. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages und Erschließungsvertrages zwischen den Eheleuten Irmgard und Wilhelm Pfeiffer, Frau Sieglinde Birgit Kunz, dem Reit- und Fahrverein Bad Soden am Taunus und dem Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus
6. Ringschluss Kaiserstraße – Kronberger Straße der Wasserversorgungsanlagen
Beschluss über die Mittelbereitstellung im Wirtschaftsplan 2008 der Stadtwerke Bad Soden am Taunus
7. Antrag auf Erteilung der Zustimmung einer Außerplanmäßigen Ausgabe nach § 100 HGO bei Haushaltsstelle 2.75100.95000 (Hochbaumaßnahme auf dem Friedhof Bad Soden am Taunus)
8. Haushaltsmäßige Beurteilung zur Vorlage 16/2007/200, Neuausrichtung der Informationstechnologie (IT)
9. Überplanmäßige Ausgabe bei Haushaltsstelle 1.92000.89500 „Abwicklung der Vorjahre, Sollfehlbetrag aus Vorjahren“
10. Mehrkosten für die Jahresabschlussprüfung 2005 Eigenbetrieb Stadtwerke Bad Soden am Taunus
11. Jahresabschluss 2005 des Eigenbetriebs Stadtwerke Bad Soden am Taunus
12. Informationen

Bad Soden am Taunus, 10.08.2007
Stefan Viertel
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses

Leserbriefe

3. Brief zu „Gelbe Säcke“

Gelbe Säcke .. und kein Ende. Die alt eingesessene Drogerie Grünwald ließ verlauten, dass sie direkt von der Entsorgungsfirma Meinhardt mit den gelben Plastiktüten versorgt werde, somit bislang auch keinerlei Engpässe entstanden seien, danke Frau Thumser! Der nächste Gag folgt aber schon: so ganz im Verborgenen wurden die Abmessungen jenseitiger Tüten geändert. Statt eines Halbmessers von ca. 60 Zentimetern sind es nun lediglich ca. 54. Das bedeutet, dass sie nicht mehr bündig in die vor Jahren gekauften Zinktonnen mit Deckel passen, sondern darin zu einem Drittel etwa herumhängen. Beim Befüllen fliegt ein gut Teil des Füllgutes daneben, einfach Klasse. Wer für diese Veränderung verantwortlich ist, bleibt dahin gestellt: die Stadt, der Entsorger oder Minister Gabriel. Ich werde ihn mal anrufen, denn eigentlich ist er ja ein ganz patenter Kerl mit Bezug zu Realitäten.

Frank Nüssel

„Kundenservice bei Foto Plus“

Ich bin am Montag, den 6. August 2007, zum Bürgerbüro gegangen um meinen Reisepass zu erneuern. Dazu hatte ich mir biometrische Passfotos im FOTO Plus in der Brunnenstr. machen lassen. Leider haben wir festgestellt, dass das Einlesen des Fotos nicht möglich war. Der Kopf war viel zu groß und zu nah aufgenommen worden. Auf Anraten von Herrn Mather bin ich dann zu Foto Plus, um mit dem Fotografen zu sprechen. Ich bat ihn, einfach ein einzelnes neues Foto zu machen, welches den Anforderungen entspricht. Und dann wären wir quitt, obwohl

Probleme bekommen würde. In meiner Anwesenheit hat er dann den Fotografen noch einmal angerufen. Dieser hat ihm dann alles noch einmal erzählt und als er keine Ausreden mehr hatte, sagte er dann „die blöde fette Kuh braucht nicht mehr zu kommen; die entspricht nicht der arischen Norm und ist zu fett für ein vernünftiges Passfoto“. Sie können sich vorstellen, wie geplättet ich war. So etwas ist mir noch nie passiert. Dazu sei bemerkt, dass ich immer zwischen Ideal- und Normalgewicht schwankte. Herr Mather war dann so nett und vermittelte zu Foto Richter (Frau Scheff-

ler), die sich sofort bereit erklärt hat, auszuhelfen. Am nächsten Morgen haben wir innerhalb einer halben Minute ein korrektes Foto gemacht, das auch der PC im Rathaus akzeptiert hat. Eigentlich wollte ich hingehen und noch einmal mit dem Fotografen reden und mir Luft machen, aber das hätte meinen Nerven nicht gut getan, so dass ich diesen Weg gewählt habe.

Andrea Snöink

P.S.: Laut einer Mutter, die das gleiche Problem mit dem „Herrn“ hatte, wurde ihr Kind als „Wasserkopf“ bezeichnet.